

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Teeschale</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 2007.89</p> |
|--|--|

Beschreibung

Unter den zeitgenössischen, im Shigaraki- Stil arbeitenden Keramikern Japans nimmt Tsuji (1927–2008) eine besondere Stellung ein, da er seinen Ofen in Tama erbaute und nicht aus regionaler oder familiärer Verbundenheit zu diesem Stil kam. Diese Teeschale (chawan) wurde von Monika und Dr. Günther Czichon während einer Japan-Reise 1974 in seiner Werkstatt erworben. Mit ihrem sicheren Gespür für die Ästhetik japanischer Teekeramik und angetan von der kraftvollen und lebendigen Ausstrahlung haben sie sich für dieses Stück entschieden. Die feuerabgewandte Seite wurde im Brand förmlich von den Flammen umschlungen, die dabei eine dynamische wogenähnliche Feuerzeichnung hinterließen. (Text: Christine Klenke)

Schenkung aus der Sammlung M. und G. Czichon, 2009.

Grunddaten

| | |
|-------------------|--|
| Material/Technik: | Shigaraki-Ware. Rotbraun bis dunkelgrau gebranntes Steinzeug mit Pegmatiteinschlüssen, Glasur durch Ascheanflug |
| Maße: | Höhe 8,3 cm, Durchmesser 9,5 cm |

Ereignisse

| | | |
|-------------|------|-------|
| Hergestellt | wann | |
| | wer | |
| | wo | Japan |
| Hergestellt | wann | 1974 |

wer Seimei Tsuji (1927-2008)
wo Tama (Tokio)

Schlagworte

- Gefäß
- Keramik
- Shigaraki-Keramik
- Tee

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 33